Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

guten gesmack an ym Vnd allen gute
kach von allen den kreutern vnd von
allen den blumen vnd von allen den
fruchten vnd von allen den dingen Also
von yglichez sunder wirt bereit in das
wasser Vnd leget man negelin in das
wasser So smeckt das wasser nach
negelin leget aber man rosen dar
ynne So smeckt es nach rosen Vnd
also nach andern dingen Item
das wasser ist also starck an ym selb
das es niemand mag genutzen allein
an schaden Dan man sol das wasser
wol nutzen vnischan mit andern was=
ser oder wein Item das wasser
macht essig zu wein Item das was=
ser einwenig gethan in ander was=
ser gibt ym wasers gesmacke Ste
es macht weich zucker herte obe
man es dar uff giesset Vnd gewint
einen guten gesmack Item wirfet
man gaesser in das wasser es zerget
schier Vnd das wasser blibt luter
vnd schon vnd smeckt nach gansser
Item giesst man dan das wasser mit
den gansser vff ander slecht wasser
So get es zu samen als ander ge=
liebert milch die gar wiss ist Vnd
das wasser dan gesiegen durch ein
So blibet wiss materie dar ynne
vnd von dem selben tuch mag man
dan machen ein kertzen das bren=
net als ein ander liecht vnd was
ich han geschrieben von de wasser
das han ich alles bewert
Item wer aqua vite wil machen
der sol nemen guten luteren wein
der da virnen sy vnd sol dar zu
thun ingeber Vnd negelin zimen=
rinden Cibeln mustute vnd nusscat
blut vnd paziß korner die wirtz

sol man clein stossen vnd sol sie vnd
den wein mengen vnd sol das dan
mit einander distillieren zu Vrynna
le So wirt es uber starck machet
von ersten ein clein fuer ye besser
er wirt ein gut starck wasser zu
allen suchten Wem der wein nottürf=
tig ist zu den augen zu den zene
zu dem mude den sol man mit me
wan einest distillieren Were es ab
des ersten des gestilliaret wirs So
sol man yn nuschen mit andern slach=
tem dar yn soltu netzen ein selbs=
faltig linen duch vnd vmb das houpt
gebunden dir wirt bas Item er
ist auch gut vur das gegicht vnd
vor die bedem glider dar uber ge=
bunden vnd gestrichen Ste smie=
ret man einen totten lichnam do
mit er wirt nit stinckten frisch
fleysch vnd ander ding bestricht
man do mit das es wirt nit stinc=
ken Er macht hose wein gut Ste
were den steyn hat der den wein
trincken sy mit andern wein ge=
mischet Siehe moret biß das der
stein gebricht vnd gemest Ste
so man yn trincken mit gutem wein
So ist er gut vor die melancolien
vnd vur die trurikeyt Er ist
auch gut zu trincken vor den
smeckenden atem vnd vur den
husten Er ist auch gut vur die
zehenden auge vor das male vor
das felle vff den augen vnd vor
die finstere vnd vor allen gebres=
ten Auch ist er gut vor die struc=
ken vnd vur den fluß des houptes
wirt der mensch vngehorende wan
er die wozm in den oren hat So
sol er des wins dar yn giessen wirt
de meschen das antlitz krumb So